



Armin Schuster

im Deutschen Bundestag
für den Wahlkreis

Lörrach-Müllheim



CDU

Bericht aus Berlin

Nr. 2 vom 27. Januar 2012

DIESE WOCHE IM BUNDESTAG

Es geht voran in Europa

Die Verhandlungen zum dauerhaften Europäischen Rettungsschirm ESM sind soweit gediehen, dass der Vertragsentwurf den zuständigen Ausschüssen des Deutschen Bundestages in Kürze zugeleitet wird. Der ESM soll Anfang Juli in Kraft treten und 500 Milliarden Euro für die Stabilisierung der Eurozone bereitstellen. Er wird mit einem Barkapital von 80 Milliarden Euro ausgestattet. Wie bereits verabredet, soll im März überprüft werden, ob die maximale Ausleihsumme von 500 Milliarden Euro ausreichend ist. Bei der Debatte über eine mögliche Aufstockung des ESM ist zu bedenken, dass das Bereitstellen von Geld die Probleme nicht löst. Die betroffenen Euro-Länder müssen vielmehr ernsthaft und glaubwürdig an der Haushaltskonsolidierung arbeiten. Entsprechende Strukturreformen sind Bestandteil des bereits vereinbarten Euro-Plus-Paktes. [Wichtigste Änderungen des ESM-Vertrags.](#)

Auch bei den Verhandlungen zum Fiskalpakt sind die Finanzminister so gut vorangekommen, dass er auf dem Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs am 30. Januar 2012 verabschiedet werden kann. Nationale Schuldenbremsen werden dann verbindlich. Nach dem Zwischenstand 19. Januar zufolge soll der EuGH Sanktionen verhängen können, wenn ein EU-Staat gegen die EU-Vorschriften verstoßen hat (bis zu 0,1 % des BIP). Außerdem wurde die Schwelle für das Inkrafttreten des Vertrages gesenkt. Der Fiskalpakt soll nun gelten, wenn mindestens zwölf der Teilnehmerstaaten ihn ratifiziert haben. Weiterhin ist in den Erwägungsgründen ein Passus enthalten, dass nur die Staaten Hilfen aus dem ESM erhalten können, die auch den Fiskalpakt ratifiziert haben.



AS lenkte den zufällig vorbei eilenden Bundesminister Dr. Peter Ramsauer auf der Grünen Woche in Berlin zur Trachtenkapelle Münstertal um. Der Minister und das Publikum waren begeistert.

Sehr geehrte Damen und Herren,

schneller als von den Experten erwartet, einigten sich die EU-Finanzminister am Montag auf den neuen Fiskalpakt. Damit können ESM und Fiskalunion wie geplant im Tandem 2012 umgesetzt werden. Unsere Handschrift ist dabei klar zu erkennen. Die Lage ist aber insgesamt immer noch kritisch. Kurzfristig muss Griechenland stabilisiert und Italien energisch reformiert werden. Setzen parallel dazu die Mitglieder den Fiskalvertrag zügig um und leisten ihre Bareinlage in den ESM, könnte das Jahr 2012 eine positive Wende bringen.

In dieser Woche haben wir den Untersuchungsausschuss zur rechts-extremen Zwickauer Terrorgruppe eingerichtet, in dem ich stellv. Mitglied bin. In der Debatte um die Beobachtung der Partei Die LINKE habe ich in meiner Rede die Rechtmäßigkeit dieser Maßnahme begründet.

Erfreulich intensiv gestalten sich aktuell die Verhandlungen zur Rheintalbahn mit Staatssekretär Scheurle. Auch zur A98 bin ich mit dem Verkehrsministerium derzeit im laufenden Kontakt.

Am 3. Februar wählen die Mitglieder des CDU-Kreisverbandes Lörrach einen neuen Vorsitzenden. Der bisherige Vorsitzende Ulrich Lusche hat mich gebeten, für dieses Amt zu kandidieren. Ich freue mich auf einen spannenden Parteitag.

Mit freundlichen Grüßen

Armin Schuster MdB

Armin Schuster, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Büro: Paul-Löbe-Haus - Raum: 1 634

Telefon +49 30 227-71005

Fax +49 30 227-76606

Mail: armin.schuster@bundestag.de

Internet: <http://www.armin-schuster.eu>

Untersuchungsausschuss zu rechtsextremer Terrorgruppe

Der Deutsche Bundestag hat in dieser Woche einen parlamentarischen Untersuchungsausschuss eingerichtet. Dieser wird zu einer gründlichen, schnellen und effektiven Aufklärung der Aktivitäten der Terrorgruppe „Nationalsozialistischer Untergrund“ beitragen. Der Untersuchungsausschuss wird aus elf ordentlichen Mitgliedern bestehen, die sich zunächst ein Gesamtbild zur Terrorgruppe verschaffen sollen. Die Einsetzung eines Ermittlungsbeauftragten wird die Arbeit des Untersuchungsausschusses beschleunigen. Auf der Grundlage der Erkenntnisse soll der Untersuchungsausschuss Empfehlungen für eine effektive Bekämpfung des Rechtsextremismus aussprechen. Schlussfolgerungen, die aus der Aufarbeitung für die Struktur und Arbeit der Sicherheits- und Ermittlungsbehörden, ihre Zusammenarbeit und ihre Befugnisse zu ziehen sind, wollen wir zügig umsetzen. Armin Schuster wurde als Stellvertreter in den Untersuchungsausschuss berufen.

Neben dem Untersuchungsausschuss werden Bund und Länder in einer gemeinsamen, paritätisch besetzten Kommission von vier Experten die Aufklärung der Sachverhalte vorantreiben und Schlussfolgerungen erarbeiten. Der Untersuchungsausschuss und die Bund-Länder-Kommission sind aufgerufen, sich zu ergänzen und sinnvoll zu kooperieren, damit zügig Ergebnisse erzielt werden. Die Menschen müssen darauf vertrauen können, dass unsere Sicherheits- und Ermittlungsbehörden den Rechtsterrorismus wirksam bekämpfen und die unfassbare Mordserie restlos aufgeklärt wird.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Integrationskursen aus Weil am Rhein, Steinen und Schopfheim Bundeshauptstadt erleben derzeit ein anspruchsvolles politisches Programm in Berlin, zusammengestellt vom Bundestagsbüro Armin Schuster. Ein ausführlicher Bericht folgt.

Adenauer-Stiftung: Junge Leute für Wettbewerb „DenkT@g“ gesucht

Heute, am 27. Januar, ist der offizielle Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. Die Konrad-Adenauer-Stiftung nimmt dies seit einigen Jahren zum Anlass für die Ausrufung eines Jugendwettbewerbs. Für „DenkT@g“ werden kreative Vorschläge zum Thema Gedenken an den Holocaust oder zu Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus heute gesucht. www.denktag.de

+++ Fakten +++ Argumente +++ Zitate+++

Zahl der Woche: Finanzierungsüberschuss

Die Sozialversicherung verzeichnete im letzten Jahr (1.-3. Quartal) einen Finanzierungsüberschuss von rund 6 Milliarden Euro. Im Vorjahreszeitraum hatte die Sozialversicherung noch ein Defizit von 3,6 Milliarden Euro aufgewiesen. Die Sozialversicherung umfasst die gesetzliche Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung. Der Überschuss ist maßgeblich durch die positive konjunkturelle Entwicklung bestimmt.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Gespräch mit DGB

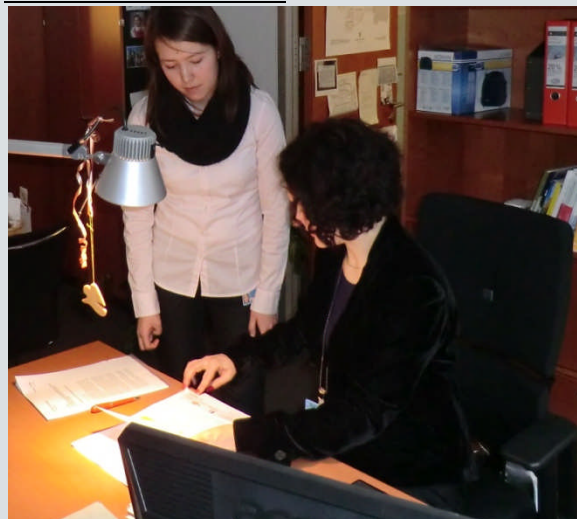


Über beamtenpolitische Themen tauschte sich Armin Schuster mit Dr. Karsten Schneider vom DGB aus.

Reden von Armin Schuster

Zweimal redete Armin Schuster in der vergangenen Woche im Deutschen Bundestag. Am Donnerstag ging es um die [Beobachtung von Linken-Abgeordneten](#) durch den Verfassungsschutz, am heutigen Freitag um die [Erforschung der NS-Vergangenheit des Bundesnachrichtendienstes](#).

Praktikantin der Woche



Natalie Lorenzen aus Worms ist derzeit Praktikantin in unserem Berliner Büro. Bild: Mit Stephanie Beutler im Gespräch.